

Unter den besten Radl-Regionen

ADFC stellt zehn Rundkurse im Chiemgau in seiner neuen Broschüre vor

VON MARTIN AERZBÄCK

Prien/Traunstein – Egal ob sportlich zwischen Tal und Gipfel, gemütlich entlang des Chiemsee-Ufers oder abenteuerlich auf Erkundungstour: Der Chiemgau bietet dank seiner vielen Facetten für jeden Typ Radfahrer das richtige Angebot. Jetzt hat es die Region zwischen Prien, Ruhpolding und Waging in die Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“ geschafft, die vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) herausgegeben wird.

„Schöne Aussichten sind garantiert, denn das Bayerische Meer und die Chiemgauer Alpen bleiben als malerische Kulisse stets im Blick“, heißt es gleich zu Beginn der Beschreibung der sogenannten Radreise-Region in der jetzt erschienenen Broschüre des ADFC. Die Landkreise Rosenheim und Traunstein gelten als Anzie-



Zehn Rundkurse im Chiemgau stellt der ADFC in seiner Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“ vor.

GRAFIK ADAC

hungspunkt für Fahrrad-touristen. Laut ADFC ist das vor allem deshalb der Fall, weil es so viele verschiedene Ziele gibt, die man ansteuern kann.

Zehn Rundkurse stellt der Fahrradclub vor. Von der 47 Kilometer langen „Bauernhof-Safari“ zwischen Obing und Amerang über die „Chiemgauer Schmankerltour“ bis hin zur „Wasser-Erlebnistour“ im Osten (je 32 Kilometer): Das Angebot ist vielfältig und bietet für jeden Geschmack etwas. Lobend erwähnen die Profis auch den Zustand der heimischen Radwege sowie eine grundsätzlich gute touristische Infrastruktur. Vorwiegend seien die Radwege asphaltiert, teils bewege man sich auf ruhigen Nebenstraßen, heißt es in der Broschüre.

Dank flächendeckender Stromtankstellen biete die Gegend zudem beste Voraussetzung für Pedelec-Fahrer.

„Wer sein eigenes Rad lieber daheim lässt, kann sich eins mieten – das ist in beinahe jedem Ort möglich“, so der ADFC weiter. Insgesamt stehen ganze 1400 Kilometer an Radwegen zur Verfügung.

Besondere Erwähnung in der Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“ findet zudem die gute Erschließung durch Bus und Bahn. Die kostenlose Fahrradmitnahme in den Zügen der Südostbayernbahn (SOB) ermögliche eine höhere Flexibilität, beispielsweise rund um Traunstein oder zwischen Aschau und Prien. Auch die Strecken von Meridian, Chiemsee-Radlbus, Kampenwandbahn, Chiemsee-Schiffahrt und der Lokalbahn LEO ließen sich gut in verschiedene Touren integrieren, heißt es weiter. Per Post bestellt oder von Interessenten heruntergeladen werden kann das Heft im Internet unter www.adfc-rad-tourismus.de.